

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### [8336.] Bekanntmachung. Concurs-Eröffnung.

Königl. Stadtgericht zu Breslau, Abtheilung I. den 10. Juni 1858 Nachmittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers E. Neubourg hier ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 9. Juni 1858 festgesetzt worden.

I. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Buchhändler Urban Kern hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 18. Juni 1858 Vormittags 11 Uhr vor dem Commissarius Stadtrichter Dickhuth im Berathungszimmer im 1. Stock des Stadtgerichtsgebäudes

anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

II. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 31. Juli 1858 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8337.] Mitau, den 1/13. Juni 1858.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich meine seit dem Jahre 1837 hier bestehende Sortimentbuchhandlung nebst deutscher, französischer und englischer Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt unter heutigem Tage an die Herren *Erich Behre* und *Iwan Rochlitz* ohne Activa und Passiva verkauft habe, und dass genannte Herren das Geschäft unter der bisherigen Firma

### Friedrich Lucas

fortführen werden.

Da die Rechnung 1857 von mir in letzter Messe gänzlich geordnet ist, so bitte ich zu gestatten, dass die Disponenden der O.-M. 1858 und überhaupt Alles, was mir von Ihnen bisher in Rechnung 1858 geliefert wurde,

von genannten Herren für eigene Rechnung übernommen wird. Wo man dies verweigert, da verpflichte ich mich, die betreffenden Conti derartig selbst zu ordnen, dass ich bezahle, was bis jetzt abgesetzt wurde und etwaige Vorräthe remittire.

Ich kann die Herren *Behre* und *Rochlitz* jedoch als in jeder Hinsicht tüchtige und strebsame junge Männer, mit denen eine Geschäftsverbindung gewiss zu Ihrem Vortheil gereicht, empfehlen, und hoffe, dass Sie meine Bitte, die Rechnung in der oben angedeuteten Art fortbestehen zu lassen, gewiss berücksichtigen werden.

Auf das nachstehende Circular meiner Herren Geschäftsnachfolger mich beziehend, bemerke ich nur noch, dass ich mein Verlagsgeschäft unter der bisherigen Firma:

### Aug. Neumann's Verlag

(Fr. Lucas)

fortführen werde, dass es mein alleiniges Eigenthum bleibt und dass der Verlag wie bisher von Herrn *F. A. Brockhaus* in Leipzig für meine Rechnung ausgeliefert wird.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Friedrich Gustav Lucas.**

Mitau, den 1/13. Juni 1858.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn *Fr. Lucas* beehren wir uns, Sie auch unsererseits davon in Kenntniss zu setzen, dass wir seine am hiesigen Platze bestehende Sortimentbuchhandlung unterm heutigen Datum ohne Activa und Passiva käuflich erworben haben und dieselbe unter der bisherigen Firma:

### Friedrich Lucas

fortführen werden.

Seit einer Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, glauben wir mit hinreichenden Geschäftskenntnissen ausgerüstet zu sein, um uns guten Erfolg unseres Unternehmens versprechen zu dürfen, und erblicken wir eine weitere Garantie für dessen Gelingen in dem Umstand, dass unser *I. Rochlitz*, als geborener Kurländer und während 8 Jahren im *Lucas'schen* Geschäft thätig, speciell mit den hiesigen Verhältnissen aufs genaueste vertraut ist.

Wir dürfen uns daher wohl der Erwartung hingeben, dass Sie das der alten renomirten Firma bisher geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen werden, und erlauben uns, unsere Bitte mit der oben ausgesprochenen des Herrn *Fr. Lucas* zu vereinen, indem wir Sie ersuchen, gütigst gestatten zu wollen, dass die Disponenden der O.-M. 1858, sowie alles in Rechnung 1858 Gelieferte von uns übernommen werden. Nehmen Sie dagegen die Versicherung, dass es unser eifrigstes Bestreben sein wird, durch strengste Solidität und Rechtlichkeit den guten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten und die Verbindung mit uns zu einer so angenehmen wie lohnenden zu machen.

Unsere Commissionen wird Herr *F. A. Brockhaus* in Leipzig die Güte haben nach wie vor zu besorgen.

Schliesslich noch auf nachstehende Zeugnisse uns beziehend, bitten wir Sie, von unserer Unterschrift geneigte Vormerkung nehmen zu wollen, und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**Erich Behre.  
Iwan Rochlitz.**

Erich Behre wird zeichnen:

*Fr. Lucas.*

Iwan Rochlitz wird zeichnen:

*Fr. Lucas.*

## Zeugnisse.

Aus wahrer Ueberzeugung und auf's wärmste empfehle ich sämmtlichen Herren Collegen meinen Neffen *Erich Behre* aus Altona, der den Buchhandel in meinem Geschäft erlernte. — *Behre's* tüchtige Kenntnisse, sein solider Charakter, seine unermüdete Strebsamkeit bürgen mir für das gute Fortgedeihen des erkauften Geschäfts; eine Verbindung mit ihm wird sicher zu den günstigsten Resultaten führen.

Donaueschingen, im Mai 1858.

**Ludwig Schmidt.**

Herr *Erich Behre* aus Altona hat von Anfang Juni 1851 bis zum heutigen Tage in unserm Geschäft als Commis gearbeitet, und sich während dieser Zeit ausgezeichnet durch Fleiss und Arbeitsamkeit, verbunden mit wahrer Liebe zum Buchhandel. — Ebenso hat er sich durch sein vortreffliches Betragen, seinen unermüdeten Eifer und seine Treue unsere Achtung und grösste Zufriedenheit erworben. — Vom Wunsche beseelt, sich in Leipzig weiter auszubilden, verlässt er uns, und ungern sehen wir diesen tüchtigen Gehilfen scheiden, den wir unsern Herren Collegen aus vollster Ueberzeugung bestens empfehlen können.

Tübingen, den 25. Juni 1853.

**H. Laupp'sche Buchhandlung.  
Siebeck.**

Herrn *Erich Behre* aus Altona, welcher vom 2. Juli 1853 bis zum 15. Juli 1854 in meinem Geschäft arbeitete, erlaube ich mir Ihnen als einen sehr befähigten und gewandten jungen Mann zu empfehlen, der es sich angelegen sein lassen wird, das von ihm übernommene Geschäft auf gleich solidem Standpunkte zu erhalten und seinen Verpflichtungen stets pünktlich nachzukommen.

Leipzig, im April 1858.

**Friedrich Ludwig Herbig.**

Herr *Erich Behre* aus Altona, welcher mich verlässt, um in die *Lucas'sche* Buchhandlung als Theilnehmer einzutreten, hat von Mitte des Jahres 1854 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet. Sein redlicher Sinn und seine einsichtsvolle, stets rege Thätigkeit berechtigen mich dazu, ihn meinen Herren Collegen bestens zu empfehlen, in der Ueberzeugung, dass er sich auch in Ihrem Kreise die Anerkennung, Achtung und Freundschaft zu erringen wissen werde, welche ich ihm zolle.

Riga, am 1. Mai 1858.

**N. Kymmel.**